



Klinik für Suchttherapie
und Entwöhnung

DAS LANDHAUS

WER UND WAS WIRD IM LANDHAUS BEHANDELT?

Das Landhaus ist eine Einrichtung mit 22 Plätzen zur wohnortnahen Entwöhnungsbehandlung von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern.

Wir sind spezialisiert auf die Mitbehandlung zusätzlich bestehender psychischer Störungen, z. B.

- Depression
- Persönlichkeitsstörungen
- oder wenn besondere soziale Schwierigkeiten vorliegen.

Unsere Station ist Teil einer Behandlungskette in der Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des PZN, die von der qualifizierten Entzugsbehandlung bis zur Langzeitbehandlung eine breite Palette von therapeutischen Maßnahmen, die aufeinander abgestimmt sind, zur Verfügung stellt.

Es ist aber auch möglich, von außerhalb, z. B. durch die Vermittlung einer Suchtberatungsstelle, die Behandlung zu beginnen.

WER KANN BEI UNS LEIDER NICHT BEHANDELT WERDEN?

- Abhängige von illegalen Drogen und Cannabis
- Menschen mit starken hirnnorganischen Beeinträchtigungen

WIE WERDEN SIE UNTERGEBRACHT?

Sie bewohnen für die Dauer Ihres Aufenthaltes ein geräumiges Doppelzimmer mit Dusche und WC (barrierefreies Zimmer).

Weiterhin gibt es Gemeinschaftsräume: Aufenthaltsraum, Speiseraum, Fernsehraum und Teeküche. Einen Minigolfplatz, eine Kegelbahn und weitere Sportanlagen auf dem Gelände können ebenfalls genutzt werden.

Besonders schön sind im Sommer die großzügige Parkanlage, der Garten und die beiden großen Balkone, die eine herrliche Aussicht bieten.

UNSER ANGEBOT

WELCHE THERAPIEANGEBOTE GIBT ES?

Damit Sie die Voraussetzungen für ein befriedigendes, ~~suchtmittelfreies~~ Leben schaffen können, bieten wir Ihnen folgende Therapien an:

PSYCHOTHERAPIE

Psychotherapeutisch werden Sie von Ihrer Psycholog*in betreut, die Sie zusammen mit anderen Therapeut*innen während der gesamten Behandlung begleitet. Folgende Therapieangebote stehen zur Verfügung:

- Einzelgespräche
- Gruppengespräche
- Familien- und Partnergespräche
- Angehörigentreffen

SOZIALTHERAPIE

In sozialen Angelegenheiten steht Ihnen eine feste Ansprechperson des Sozialdienstes zur Verfügung. Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Maßnahmen, die die soziale Kompetenz fördern
- Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitssuche
- Schuldenregulierung
- Rückfallprophylaxe
- Sozialtherapeutische Einzel- und Gruppengespräche

NACHSORGE

- Kontakt zur Beratungsstelle
- Kontakt zur Selbsthilfegruppe
- Vermittlung in Adaptionseinrichtungen
- Vermittlung in betreutes Wohnen

INFORMATIONVERMITTLUNG ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Gesundheitsgruppe
- Freizeitgruppe
- Koch- und Backgruppe

WEITERE FACHTHERAPEUTISCHE ANGEBOTE

- Gestaltungstherapie
- Ergotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren
- Arbeitstherapie

DAS ABC DER ENTWÖHNUNGSBEHANDLUNG IM LANDHAUS

Abstinenz

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, alkohol- oder medikamentenabhängige Frauen und Männer dabei zu unterstützen, ein auf Dauer zufriedenes, suchtmittelfreies (abstinentes) Leben zu führen.

Arbeitstherapie

Die Rehabilitationsbehandlung dient dem Erhalt der Erwerbsfähigkeit oder ihrer Wiedererlangung. Dabei unterstützen wir Sie durch therapeutisch begleitete Arbeit, Arbeitserprobung und gegebenenfalls Praktika.

Entzugsbehandlung und Entwöhnung

Nach der Entzugsbehandlung, auch Entgiftung genannt, benötigen die Betroffenen in der Regel noch eine weiterführende Suchtbehandlung. Erst wenn das Suchtmittel langfristig, etwa in seiner Funktion als „Problemlöser“, nicht mehr benötigt wird, besteht die Chance zu einem zufriedenen und abstinenten Leben.

Familieneinbeziehung

Entwöhnungsbehandlungen sind darauf ausgerichtet, dass Betroffene ihre Einstellung zu sich selbst, zu ihrem Leben und zu ihren Bezugspersonen überdenken und gegebenenfalls verändern.

Es ist daher wichtig, Familienangehörige möglichst mit in die Behandlung einzubeziehen. In Paar- und Familiengesprächen sowie bei Angehörigentreffen besteht dazu die Möglichkeit.

Gruppentherapien

Ein Schwerpunkt der Behandlung besteht in unseren psychotherapeutischen Gruppenangeboten. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen ist eine wichtige Grundlage für eine realistische Auseinandersetzung mit dem eigenen Suchtproblem.

Hausordnung

Unsere Hausordnung ist fester Bestandteil unseres Behandlungsprogramms. Sie regelt nicht nur das Zusammenleben, sondern legt auch die Bedingungen fest, unter denen wir eine Entwöhnungsbehandlung für sinnvoll halten.

Konstantes Beziehungsangebot

Gerade bei Patient*innen mit Suchtproblemen und psychischen Störungen ist ein konstantes, verbindliches Beziehungsangebot wichtig, um eventuell Krisen rechtzeitig zu erkennen und darauf therapeutisch reagieren zu können.

Nachsorge

Es ist erwiesen, dass die regelmäßige Teilnahme an Selbsthilfegruppen deutlich die Wahrscheinlichkeit erhöht, abstinent zu bleiben. Deshalb ist der Besuch einer Selbsthilfegruppe am Wohnort bereits während der Behandlung bei uns eine gute Vorbereitung auf die „Zeit danach“. Auch weitere Gespräche mit einer Beratungsstelle helfen, die abstinente Lebensführung in den Alltag zu übertragen.

Psychotherapie

Psychotherapie ist ein wesentlicher Bestandteil der von uns angebotenen Entwöhnungsbehandlung. Unter Psychotherapie versteht man alle Behandlungsformen, die gezielt auf Veränderungen im Verhalten und Erleben hinwirken. Dadurch sollen Voraussetzungen für ein abstinentes Leben geschaffen werden.

Reintegration/Rehabilitation

Reintegration bedeutet Wiedereingliederung in das Arbeitsleben und in die Gesellschaft. Rehabilitation bedeutet die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit einer kranken Person. Beides sind wichtige Ziele der von uns angebotenen Therapien.

Sozialtherapie

Zur Sozialtherapie gehören nicht nur die Förderung und der Erwerb sozialer Kompetenzen, sondern auch die Regelung sozialer Angelegenheiten. Die Vorbereitung auf die Rückkehr zum Arbeitsplatz oder auch die Unterstützung



bei der Arbeits- und Wohnungssuche, bei der Kontaktaufnahme mit dem Kollegium und Arbeitgebenden sowie ggf. bei der Schuldenregulierung ist wegen der Wohnortnähe unserer Entwöhnungseinrichtung gut zu realisieren.

Tagesklinische Behandlung

Nach einer vollstationären Behandlungsphase können Sie sich tagesklinisch behandeln lassen.

Verantwortung/Verbindlichkeit

Die Übernahme von Aufgaben und von Verantwortung im Rahmen der Behandlung und des Miteinanderlebens und -arbeitens auf der Station ist ein wichtiges Erprobungsfeld.

Zukunftsperspektive

Eine umfassende und intensive Entwöhnungsbehandlung verbessert die Zukunftsperspektive vieler Betroffener. Wir möchten Sie deshalb ermutigen, den Weg zu einer Entwöhnungsbehandlung einzuschlagen, der manchmal anstrengend sein kann, aber Ihnen die Möglichkeiten zu einer besseren Lebensbewältigung eröffnet: Verbessern Sie Ihre Zukunftsperspektive.

MÜSSEN SIE BESTIMMTE VORAUSSETZUNGEN ERFÜLLEN, DAMIT WIR SIE IM LANDHAUS BEHANDELN?

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Freiwilligkeit der Behandlung
- Verzicht auf Einnahme von (Suchtmitteln (Alkohol, abhängigkeiterzeugende Medikamente, Cannabis und illegale Drogen)
- Einhaltung der Hausordnung
- Bereitschaft zur Teilnahme an den Therapien
- Kostenzusage
- Abgeschlossene Entzugsbehandlung

WER TRÄGT DIE KOSTEN FÜR DIE ENTWÖHNUNGSBEHANDLUNG IM LANDHAUS?

Die Kosten für die Entwöhnungsbehandlung werden von der zuständigen Rentenversicherungsanstalt, zumeist der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, und den Krankenkassen übernommen.

WIE LANGE DAUERT DIE THERAPIE?

Die Therapie dauert in der Regel 16 Wochen und kann nach Kostenzusage voll- oder teilstationär durchgeführt werden. Dies hängt davon ab, wie es Ihnen - entsprechend Ihrer individuellen Voraussetzungen - möglich ist, Ihre Therapieziele zu erreichen. Für rückfällige ehemalige Patient*innen bieten wir auch kürzere Auffangbehandlungen an.

Medizinische Versorgung

Für alle medizinischen Fragen steht Ihnen unser ärztliches Fachpersonal zur Verfügung. Bei eventuellen notwendigen, fachärztlichen Untersuchungen oder Behandlungen arbeiten wir mit Konsiliarärzt*innen aller Fachrichtungen zusammen.

SO ERREICHEN SIE UNS

Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

Station 49 - Das Landhaus

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch

Chefarzt: Dr. Tobias Link

Pflegedienstleiter: Peter Salat

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Pflegestützpunkt 06222 55-1049

E-Mail reha-landhaus@pzn-wiesloch.de

Patient*innentelefon 06222 55-1749

Patientenfürsprecher 06222 55-2495

patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres
ärztlichen und psychologischen Fachpersonals

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung
„Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof
Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur
Ringstraße, dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.
Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis
Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Halte-
stelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg